

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 209 894, Betriebsausgaben 15 251, Zs. u. Amort. 16 147, z. Amort.-Kto 3000, z. Ern.-F. 9379, Abschreib. 49. — Kredit: Betriebs-einnahmen 21 153, div. Einnahmen 427, Verlust 209 894. Sa. M. 231 474.

Dividenden 1891—1910: 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Ing. O. Frendel. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Gen.-Dir. Reg.-Baumeister a. D. Philipp Schrimpf, Berlin; Stellv. Dir. Albert Müller, Berlin; Justizrat Dr. Hellekessel, Bonn; Dir. a. D. Albin Brüssatis. **Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Berlin: Allg. Elektrizitäts-Ges. *

Kleinbahn Piesberg-Rheine zu Rheine i. Westf.

Gegründet: 24./7. 1900; eingetr. 8./10. 1900. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Letzte Statut-änderung 9./7. 1906 u. 18./4. 1907. Sitz bis 9./7. 1906 in Tecklenburg, seitdem in Rheine.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn vom Piesberge (Eversburg) über den Dortmund-Ems-Kanal nach Rheine einschl. der Nebenanschlüsse. Länge 52 km, Spurweite 1 m. Der Betrieb ist 1./11. 1903 bis Recke, im Mai 1904 bis Kanalhafen aufgenommen, die Reststrecke bis Rheine ist seit 10./5. 1905 eröffnet.

Kapital: M. 1 700 000 in 1700 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 600 000, wurde seitens der Provinzen Westfalen u. Hannover unter Garantie-leistung d. Kreises Tecklenburg gewährt. Noch ungetilgt Ende 1910 M. 560 585. — Ferner M. 1 087 000 verschiedene Darlehen (Prov. Westfalen M. 618 000 u. Preuss. Staat M. 469 000), davon noch ungetilgt M. 1 046 317 (s. Bilanz).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., 5% z. Bilanz-R.-F., Rest Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Anlagekosten der Bahn 3 303 262, Guth. bei der Osnabrücker Bank 52 942, sonst. Forder. 23 566, Kassa 910, Erneur.-F. 695, Betriebsmaterial 6162. — Passiva: A.-K. 1 700 000, Anleihe Kreis Tecklenburg 560 585, do. Prov. Westfalen C 164 486, do. D 167 557, do. E 114 312, do. Preuss. Staat I 335 351, do. II 114 607, Anleihe Provinz Westfalen F 150 000, Ern.-F. 35 046, rückständ. Anleihe-Zs. 4896, Betriebsüberschuss 40 695. Sa. M. 3 387 541.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 148 237, Anleihe-Zs. 47 610, Tilg. auf die verschied. Anleihen 17 163, Ern.-F. 23 532. — Kredit: Betriebseinnahme 236 378, Altmaterial-Verkauf 164. Sa. M. 236 543.

Dividenden 1905—1910: 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Herm. Kämpers, Rheine; Reg.- u. Baurat L. Jaspers, Münster; Gen.-Sekretär Franz Stumpf, Osnabrück; Stellv. Wilh. Straeter, Rheine; Betriebs-Leiter L. Friedrich, Rheine.

Aufsichtsrat: (3—10) Vors. Reg.-Präs. von Gescher, Münster; Geh. Reg.-Rat Belli, Tecklenburg; Geh. Komm.-Rat Dr. Haarmann, Osnabrück; Dr. med. Niessing, Fabrikant Alfred Kämpers, Bürgermeister Schüttemeyer, Rheine; Amtmann Pöppelmann, Mettingen; Reg.- u. Bau-Rat Ortmanms, Geh. Bau-Rat Buddenberg, Reg.-Rat von Ploetz, Münster.

Zahlstelle: Osnabrück: Osnabrücker Bank. *

Plettenberger Strassenbahn-Ges. in Plettenberg, in Westf.

Gegründet: 17./6. 1895. Letzte Statutänd. 18./11. 1899, 30./6. 1905 u. 22./12. 1908. Betriebs-eröffn. 1896. Konz. 21./1. 1895. Die Stadtgemeinde Plettenberg ist erwerbsberechtigt.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb für Personen- u. Güter-verkehr vom Bahnhofe Plettenberg nach Stadt Plettenberg; Bahnlänge 5,52 km, Spurweite 1 m. Am 11./7. 1902 wurde die Elsethalbahn (1,96 km) in Betrieb genommen. Der Weiterbau in das Thal der Öster (4,01 km) und nach Wiesental (2,10 km) ist 14./12. 1903 eröffnet.

Kapital: M. 550 000, u. zwar 546 Aktien à M. 1000 u. 20 1/5 Aktien à M. 200. Urspr. A.-K. M. 340 000; die G.-V. v. 22./12. 1908 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 100 000 Prioritäts-Aktien und um M. 110 000 Lit. C, begeben zu pari. Der G.-V.-B. v. 23./5. 1900 wurde in der G.-V. v. 22./12. 1908 für nichtig erklärt u. die erforderlichen Mittel für die Abfindung der von verschiedenen Aktionären aus der Nichtigkeit ihrer Aktien erhobenen Ansprüche durch Ausgabe neuer M. 210 000 Aktien beschafft. Die Prioritäts-Aktien erhalten 4% Vorz.-Div. u. werden im Falle der Liquidation zuerst befriedigt, auch werden für alle Aktien in Vor-ahren ausgefallene Div. bei vorhandenen Mitteln mit Rückwirkung bis zum 1./1. 1909 bis jzu 4% nachgezahlt.

Anleihen: Die G.-V. v. 30./6. 1905 beschloss die Aufnahme einer Anleihe von M. 300 000 mit 4 1/2% verzinsb.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Aus dem Reingewinn, welcher sich aus der Jahresrechnung nach Abzug der Überweisungen an die Fonds ergibt, erhalten die Inhaber der Vorz.-Aktien und der Aktien Lit. A vorab einen Gewinnanteil von 4%, dann die Inhaber der Aktien Lit. B einen Gewinnanteil von 4% und schliesslich die Inhaber der Aktien Lit. C gleichfalls einen Gewinnanteil bis zu 4%. Ein dann noch verbleibender Rest des Reingewinns wird zur Bildung und Vergrößerung eines Div.-F. benutzt, und beschliesst